

NEUES POLIZEI-EINSATZTRAININGSZENTRUM IN SÜßENBRUNN

Die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) errichtet im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres am Wielandweg 29 in Süßenbrunn, Wien Donaustadt, ein neues Polizei-Einsatztrainingszentrum (ETZ). Nachdem Anfang Juli mit den Bauarbeiten begonnen wurde, führte BIG Geschäftsführer **Wolfgang Gleissner** gemeinsam mit Bundesminister **Karl Nehammer**, Bundesminister **Gernot Blümel**, Landespolizeipräsident **Gerhard Pürstl**, Landespolizeidirektor-Stellvertreter **Rudolf Slamanig** sowie Bezirksvorsteher **Ernst Nevrivy** die Grundsteinlegung durch.

"Die BIG investiert als Liegenschaftseigentümerin und Bauherrin rund 25 Millionen Euro in dieses Projekt. Damit errichten wir nicht nur das größte Einsatztrainingszentrum Österreichs, sondern eine moderne, umfassend ausgestattete Anlage, in der unsere Polizisten und Polizistinnen ausgebildet und für den Ernstfall vorbereitet werden. Besonderes Augenmerk liegt bei diesem Bauprojekt auch auf den Aspekten der Nachhaltigkeit. Läuft alles nach Plan, kann der Betrieb Anfang 2022 aufgenommen werden", beschreibt **Wolfgang Gleissner**, Geschäftsführer der BIG, das Projekt.

„Mit dem neuen Polizei-Einsatzzentrum in Süßenbrunn erhalten Polizistinnen und Polizisten der Landespolizeidirektionen Wien und Niederösterreich auf 8.000 Quadratmetern ein Trainingszentrum auf dem modernsten Stand der Technik“, sagt Innenminister **Karl Nehammer**. *„Es ist ein Trainingszentrum, in dem witterungsunabhängig und lärmreduziert trainiert werden kann, und das so einen wichtigen Teil moderner polizeilicher Infrastruktur abdeckt.“* Es sei wichtig und notwendig, betont Nehammer, *„dass Polizistinnen und Polizisten optimale Voraussetzungen erhalten, um bestmöglich für die Sicherheit der Menschen in Österreich sorgen zu können.“* Der Dank gelte allen, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

„Die Polizei ist wichtigster Ansprechpartner der Bevölkerung und Garant für die Sicherheit der Menschen in Österreich. Als Finanzminister habe ich daher selbstverständlich die finanziellen Mittel für die Errichtung des Einsatztrainingszentrums zugesagt und wir werden auch künftig die notwendigen finanziellen Mittel für den laufenden Betrieb bereitstellen. Dieses Geld ist absolut an der richtigen Stelle investiert. Kaum etwas zahlt sich mehr aus, als eine Investition in Sicherheit“, so Finanzminister **Gernot Blümel** zu dem Projekt.

Witterungsunabhängiger und lärmreduzierter Trainingsbetrieb

Um Platz für das neue ETZ zu schaffen, wurde die bestehende Schießstätte abgebrochen. Das neue Einsatztrainingszentrum wird auf rund 8.000 Quadratmetern Raum für eine moderne Indoor-Schießanlage sowie Seminar- und Trainingsräume bieten. Künftig können hier verschiedenste polizeiliche Einsatzszenarien nachgestellt werden. Das ermöglicht ein realitätsnahes praktisches Training für Polizist*innen. Darüber hinaus sichert der Neubau einen witterungsunabhängigen Trainingsbetrieb und eine signifikante Lärminderung im Vergleich zum bisherigen Schießbetrieb im Freien.

Einsatz auf ganzer Ebene

Das von YF Architekten entworfene Gebäude ist ebenerdig in drei Funktionsblöcke strukturiert: Dem allgemeinen Bereich mit Sozial- und Schulungsräumen, dem Bereich für Einsatztaktik und -technik sowie dem Schießausbildungsbereich. Helle Gänge, Blickbeziehungen nach außen und farblich lebendige Oberflächen sorgen für eine freundliche Atmosphäre.

Während das Erdgeschoß auf ganzer Ebene für das Einsatz- bzw. Schießtraining ausgelegt ist, befinden sich im nur am Mittelblock aufsitzenden Obergeschoß Verwaltungs- und Büroräume für ruhiges Arbeiten abseits des Trainingsbetriebs. Zudem sind die Trainingsbereiche mit Galerien ausgestattet, von wo aus die Auszubildenden das Geschehen in den darunterliegenden Trainingsräumen beobachten und analysieren können.

Insgesamt drei Übungsstiegenhäuser führen von den außenliegenden Übungsplätzen durch das Gebäude auf das Dach. Somit sind variantenreiche Übungsszenarien mit Innenraum, Stiegenhaus und Außenraum möglich.

ETZ für Wien und Niederösterreich

Das neue Einsatztrainingszentrum entsteht im 22. Wiener Gemeindebezirk. Während es nach Fertigstellung hauptsächlich von der Landespolizei Wien genutzt werden wird, stehen die Räumlichkeiten auch der niederösterreichischen Polizei zur Verfügung.

Rückfragen:

Mag. Laura Holzer
Corporate Communications BIG
T +43 5 0244 - 4493
E laura.holzer@big.at
www.big.at

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.012 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,8 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2019/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.012
Vermietbare Fläche	7,3 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 937
Bilanzsumme	€ 13,8 Mrd.
Umsatzerlöse	€ 1.130,7 Mio.